



MAUSER 18

Bedienungsanleitung • Instruction manual



DAS ORIGINAL

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Angaben.....3		
1.1	Hersteller.....3	5.11	Sicherung.....13
1.2	Zu dieser Bedienungsanleitung.....3	5.11.1	Position 1 - Sichern.....13
2	Erläuterung der Symbole...3	5.11.2	Position 2 - Lade- / Entlade-Stellung.....13
2.1	Verwendete Symbole.....3	5.11.3	Position 3 - Entsichern..13
2.1.1	Warnhinweise.....4	5.12	Grundeinstellungen.....14
3	Sicherheitshinweise.....4	5.12.1	Verstellbaren Schafttrücken einstellen.....14
3.1	Allgemeine Sicherheitsregeln.....5	5.12.2	Verstellbare Schaftkappe einstellen.....14
3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....5	5.13	Riemenbügel demontieren..14
4	Beschreibung.....6	6	Transport und Lagerung...15
4.1	Hauptmerkmale.....6	6.1	Waffe transportieren.....15
4.2	Montage von Optik und Zubehör6	6.2	Lagerung.....15
4.3	Aufbau und Komponenten...7	7	Reinigung und Pflege.....16
5	Handhabung.....8	7.1	Lauf.....16
5.1	Erste Inbetriebnahme.....8	7.2	Laufreinigung.....16
5.2	Munition.....9	7.3	Äußere Metalloberflächen..17
5.3	Waffe laden.....9	8	Hilfe im Problemfall.....18
5.4	Schießen.....9	8.1	Störung feststellen.....18
5.5	Waffe beim Schiessen nachladen (Repetiervorgang)10	8.1.1	Vorgehen.....18
5.6	Nachladen beim Schiessen (Magazin füllen).....10	9	Technische Daten.....20
5.7	Waffe entladen.....10	10	Wartung und Reparatur....21
5.8	Kammer.....11	10.1	Wartung.....21
5.8.1	Spannanzeige.....11	10.2	Reparatur.....21
5.8.2	Kammer spannen.....11	11	Außerbetriebnahme.....21
5.8.3	Kammer ausbauen.....11	12	Entsorgung.....21
5.8.4	Kammer einbauen.....11	13	Service und Kontakt.....21
5.8.5	Schlagbolzen entspannen..11	14	Zubehör und Ersatzteile..21
5.8.6	Funktionskontrolle durchführen.....12	15	Garantie.....22
5.9	Magazin.....12	15.1	Herstellergarantie.....22
5.9.1	Magazin entnehmen.....12	15.2	Garantie auf Schussleistung.....22
5.9.2	Magazin einsetzen.....12	15.3	Garantieumfang.....23
5.9.3	Magazin füllen.....12	15.4	Garantieausschluss.....23
5.9.4	Eingesetztes Magazin füllen.....12	15.5	Haftungsausschluss.....24
5.9.5	Einzelne Patrone laden...13	15.6	Schadenersatz.....24
5.10	Direktabzug.....13	Abbildungsverzeichnis.....50	
5.10.1	Direktabzug einstellen...13		

1 ALLGEMEINE ANGABEN

1.1 HERSTELLER

Mauser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland

1.2 ZU DIESER
BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Originalbedienungsanleitung
ist die deutsche Ausgabe. Diese
ist rechtsverbindlich in allen
juristischen Angelegenheiten.

Die neueste
Version dieser
Bedienungs-
anleitung
steht unter
folgendem Link
zum Download
bereit:



2 ERLÄUTERUNG DER
SYMBOLE



2.1 VERWENDETE SYMBOLE

Symbole erleichtern
das Verständnis dieser
Bedienungsanleitung.

Symbol	Erläuterung
	Warnsymbol bei Warnhinweisen, die vor Personenschäden warnen
 1. 2.	Handlungsschritt Nummerierter Handlungsschritt: Diese Schritte in der angegebenen Reihenfolge durchführen.
	Voraussetzung, die erfüllt sein muss, bevor die folgenden Handlungsschritte durchgeführt werden
	Querverweise auf Kapitel oder Abbildungen



2.1.1 WARNHINWEISE

Für die Darstellung von Warnhinweisen werden unterschiedliche Warnstufen verwendet.

Warnwort	Erläuterung
GEFAHR	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zum Tod oder zu schweren Verletzungen mit bleibenden Schäden führen kann.
WARNUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu leichten Verletzungen führen kann.
ACHTUNG	Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen zu Sachschäden führen kann und die Funktion des Produkts beeinträchtigen kann.

3 SICHERHEITS- HINWEISE



GEFAHR! Vor Gebrauch der Waffe diese Bedienungsanleitung und die mitgeltenden Dokumente vollständig durchlesen und beachten!

- ▶ Bedienungsanleitung jederzeit griffbereit bei der Waffe aufbewahren.
- ▶ Prüfen, ob eine neuere Version dieser Bedienungsanleitung beim Hersteller verfügbar ist (⇒ Kap. 1.2).
- ▶ Bei Besitzerwechsel die Waffe nur zusammen mit dieser Bedienungsanleitung weitergeben.
- ▶ Regional und national gültige gesetzliche Bestimmungen für das Führen, das Aufbewahren und die Verwendung von Waffen und Munition beachten.
- ▶ Sicherstellen, dass sich die Waffe außer Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen befindet und jederzeit vor deren Zugriff geschützt ist.
- ▶ Waffe bei äußerlich sichtbaren Beschädigungen oder bei Korrosion nicht gebrauchen und von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.
- ▶ Waffe und Komponenten der Waffe nicht über die in dieser Bedienungsanleitung genannten Tätigkeiten hinaus zerlegen.
- ▶ Nur Original-Komponenten und Zubehör verwenden.

3.1 ALLGEMEINE SICHERHEITSREGELN

- ▶ Richtige Handhabung der Waffe von einem autorisierten Fachhändler genau erklären lassen und gründlich damit vertraut machen.
- ▶ Vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe üben.
- ▶ Waffe erst verwenden, wenn alle Sicherheitsvorschriften und die Handhabung der Waffe vollständig verstanden wurden.
- ▶ Waffe immer als geladen und entsichert betrachten, sofern man sich nicht selbst vom Gegenteil überzeugt hat.
- ▶ Eine ungeladene Waffe wie eine geladene Waffe handhaben.
- ▶ Vor jeder Verwendung der Waffe sicherstellen, dass Lauf und Patronenlager frei von Fremdkörpern aller Art sind.
- ▶ Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung halten, in der weder Personen gefährdet noch Gegenstände beschädigt werden können.
- ▶ Vor dem Laden der Waffe sicherstellen, dass sich keine Ölrückstände und keine Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden.
 - Ölrückstände im Patronenlager oder im Lauf können zu deutlichen Treffpunktverlagerungen führen.
- ▶ Fremdkörper im Lauf (z. B. Wasser, Schnee, Erde etc.) können Laufsprengungen verursachen und dadurch schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Personen herbeiführen. Sicherstellen, dass während des Gebrauchs der Waffe keine Fremdkörper in den Lauf gelangen können.

- ▶ Ausschließlich fabrikgeladene Munition verwenden, die den Anforderungen der CIP bzw. SAAMI und dem vorgegebenen Kaliber der Waffe, insbesondere Lauf und Verschluss, entspricht.
- ▶ Keine wiedergeladene Munition verwenden.
- ▶ Nur für die Waffe zugelassene Munition verwenden.
- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Gebrauch laden.
- ▶ Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss entsichern. Beim Entsichern den Lauf immer in eine sichere Richtung halten.
- ▶ Vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände prüfen.
- ▶ Waffe nur auf ein Ziel richten, wenn es eindeutig erkannt wurde.
- ▶ Finger nur beim Schießen an den Abzug legen.
- ▶ Schuss nur dann abgeben, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist.
- ▶ Wenn eine Patrone versagt, Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden öffnen, um Gefahren durch einen Nachbrenner zu vermeiden.
- ▶ Beim Schießen einen Gehörschutz und eine Schutzbrille tragen.

3.2 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH

Die Waffe wurde ausschließlich für den jagdlichen Einsatz entwickelt und ist nur für die zivile Nutzung erlaubt.

DE

4 BESCHREIBUNG

Die Waffe unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Waffen.

4.1 HAUPTMERKMALE

Die Waffe ist eine nach neuesten Erkenntnissen konstruierte hochpräzise Jagdwaffe. Sie ist eine einfach zu handhabende Waffe mit einstellbarem Direktabzug. Sowohl mechanische als auch optische Zielvorrichtungen können montiert werden.

Läufe werden aus hochwertigem Vergütungsstahl gefertigt, der höchsten Anforderungen hinsichtlich Reinheit, Homogenität und mechanischer Eigenschaften – insbesondere im hochdynamischen Bereich – gerecht wird. Die Materialqualität wird durch Werksprüfungen und ständige Qualitätskontrollen überwacht und dokumentiert.

4.2 MONTAGE VON OPTIK UND ZUBEHÖR

Montierbar sind alle Zielfernrohr-Montagearten auf Basis Remington 700 Long Action.

Hinweis:

Bei der Zielfernrohr-Montage auf genaueste Passungen zwischen den Montagefüßen und dem Systemgehäuse achten. Werden fehlende Passungen durch zu festes Anziehen der Montageschrauben ausgeglichen, besteht die Gefahr, dass das Gehäuse beschädigt wird oder sich die Montage bei Belastung löst.

- Nur Montagebasen auf das Gehäuse montieren, deren Radien genau mit denen der Hülse übereinstimmen.
- Sicherstellen, dass die Montagebasen nicht nur verschraubt, sondern zusätzlich auch flächig und gleichmäßig mit hochwertigem Zweikomponenten-Kleber verklebt werden.

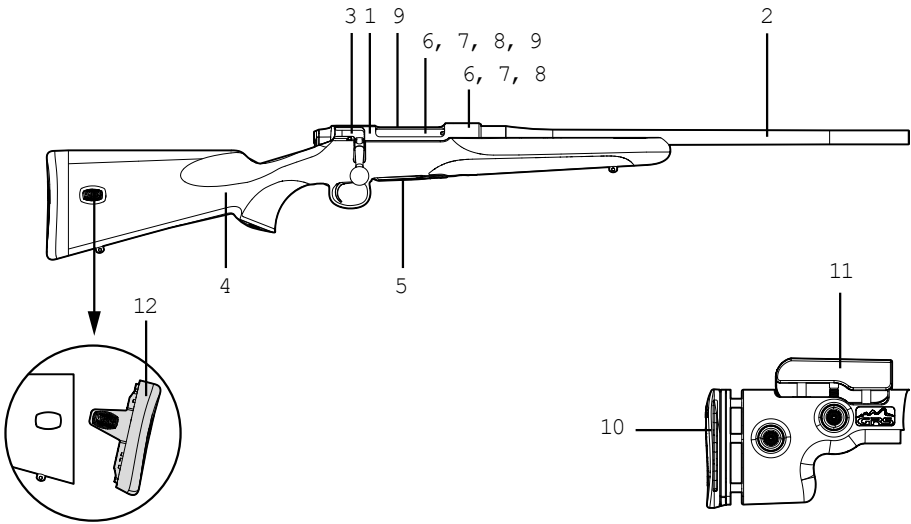
ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

Eine Beschädigung des Gehäuses kann negativen Einfluss auf die Schusspräzision haben.

Ebenso können die Gewinde für die Montageschrauben beschädigt oder zerstört werden.

- Bei anders als hier beschrieben montierten Waffen wird keine Garantie für Funktion und Schussleistung übernommen.

4.3 AUFBAU UND KOMPONENTEN



Pos.Nr.	Komponente	Erläuterung
1	Gehäuse	-
2	Lauf	-
3	Verschluss	-
4	Schaft	1-teilig, mit Magazinrahmen
5	Magazin	-
6	Kaliber	-
7	Seriennummer	-
8	Hersteller	-
9	Modell	-
10	Verstellbare Schaftkappe	Nur bei GRS Fenris Schaft

DE

5 HANDHABUNG



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Handhabung!

Unter bestimmten Voraussetzungen können sich bei der Handhabung ungewollt Schüsse lösen.

Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Handhabung zwingend die Sicherheitshinweise (⇒ Kap. 3) befolgen.



GEFAHR! Tod oder lebensgefährliche Verletzungen durch ungewollte Schussauslösung bei unsachgemäßer Verwendung!

Fremdkörper aller Art im Lauf und Patronenlager führen bei Schussabgabe zur Überlastung der Waffe. Nichtbeachten kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Vor und bei der Verwendung zwingend die Sicherheitshinweise (⇒ Kap. 3) befolgen.
- ▶ Aus Sicherheitsgründen dürfen Kammer und Magazin nicht eingesetzt sein bei:
 - Erstinbetriebnahme
 - Waffenübernahme

Hinweis:

Die Waffe wird mit einer schützenden und konservierenden Öl- und Fettschicht geliefert und muss vor der ersten Inbetriebnahme von überflüssigem Schutzöl und Fett befreit werden.

5.1 ERSTE INBETRIEBNAHME

- ▶ Zur eigenen Sicherheit die Waffe unter allen Umständen dieser ersten Inbetriebnahme unterziehen. Eine fehlerfreie Funktion der Waffe kann sonst nicht gewährleistet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe entladen ist, sich also keine Patrone im Patronenlager befindet.
- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Magazin befindet.
- ▶ Lauf innen reinigen (⇒ Kap. 7.2).
- ▶ Äußere Metalloberflächen von überschüssigem Öl befreien (⇒ Kap. 7).
- ▶ Kammer spannen (⇒ Kap. 5.8.2).
- ▶ Kammer einsetzen (⇒ Kap. 5.8.4).
- ▶ Leeres Magazin einsetzen (⇒ Kap. 5.9.2).
- ▶ Waffe entspannen.
- ▶ Einige „leere“ Repetiertvorgänge durchführen, um korrekte Funktion zu prüfen.



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Nur im Fachhandel erhältliche, originalverpackte Munition gemäß CIP bzw. SAAMI-Spezifikation, die dem Kaliber der Waffe entspricht, verwenden.

5.2 MUNITION

- ▶ Niemals nachgeladene, „wiederhergestellte“, handgeladene oder nicht normierte Munition verwenden.
- ▶ Niemals schmutzige, nasse, rostige, verbogene, beschädigte oder geölte Munition verwenden.
- ▶ Niemals Patronen direkt mit Schmier-, Schutz- oder Reinigungsmittel besprühen.
- ▶ Munition niemals unbeaufsichtigt lassen. Sicherstellen, dass Munition nicht in die Hände von Kindern oder von unbefugten Personen gelangt.

5.3 WAFFE LADEN

GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude, oder auf sonstigem engen Raum (ausgenommen in einem dafür gebauten Schießstand) laden oder entladen.
- ▶ Niemals nur auf die Sicherheitsmechanismen verlassen. Sie sind kein Ersatz für einen vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.
- ▶ Geladene Waffe niemals aus der Hand geben.

Waffe vorbereiten

1. Vor dem Laden immer jegliches überschüssige Fett und Öl abwischen und sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden.
2. Mündung der Waffe immer in eine sichere Richtung halten.
3. Finger nicht auf den Abzug legen, sondern außerhalb des Abzugsbügels.
4. Waffe durch Einschieben des Magazins erst unmittelbar vor dem Schießen laden.

Waffe laden

1. Kammer öffnen und bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
2. Magazin füllen (⇒ Kap. 5.9.3).
3. Magazin einsetzen (⇒ Kap. 5.9.2).
4. Kammer nach vorne schieben und verriegeln.
5. Waffe sichern (⇒ Kap. 5.11.1).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist geladen und gesichert.

5.4 SCHIESSEN

GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Sicherstellen, dass das Ziel und die Umgebung eine gefahrlose Schussabgabe erlauben.
- ▶ Beim Abfeuern sicherstellen, dass sich Hände oder andere Körperteile nicht vor, über oder neben der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden.
- ▶ Schießen sofort unterbrechen und Waffe entladen, wenn vermutet wird, dass eine Patrone nicht richtig zugeführt wird, eine Hülse verklemmt ist, ein Geschoss den Lauf verstopft haben könnte oder ein Schuss sich schwach oder abnormal anhört oder anfühlt.
- ▶ Ein blockiertes Geschoss niemals mittels einer anderen Patrone herauszuschießen.

DE

1. Gehörschutz und Schutzbrille anlegen.
2. Sicherstellen, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe befinden, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.
3. Waffe auf das sichere Ziel richten.
4. Waffe entsichern
(⇒ Kap. 5.11.3).

5.5 WAFFE BEIM SCHIESSEN NACHLADEN (REPETIERVORGANG)



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe niemals aus der Hand geben.
 - ▶ Waffe auf das sichere Ziel gerichtet lassen.
1. Kammer bis zum Anschlag nach hinten ziehen.
 2. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, sodass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
 3. Waffe sichern (⇒ Kap. 5.11.1).
- Zustand der Waffe:** Die Waffe ist geladen und gesichert.

5.6 NACHLADEN BEIM SCHIESSEN (MAGAZIN FÜLLEN)



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe niemals aus der Hand geben.
 - ▶ Waffe auf das sichere Ziel gerichtet lassen.
1. Kammer öffnen.
 2. Leeres Magazin entfernen
(⇒ Kap. 5.9.1).
 3. Magazin füllen (⇒ Kap. 5.9.3).

4. Volles Magazin einsetzen und Einrasten prüfen
(⇒ Kap. 5.9.2).
 5. Kammer nach vorne schieben und verriegeln, sodass eine Patrone ins Patronenlager eingeführt wird.
 6. Waffe sichern.
- Zustand der Waffe:** Die Waffe ist geladen und gesichert.

5.7 WAFFE ENTLADEN



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

Die Waffe ist geladen, im Patronenlager des Laufs befindet sich eine Patrone.

- ▶ Waffe niemals aus der Hand geben, bevor sie entladen ist.
- ▶ Niemals mit der Hand über die Kammeröffnung greifen.

1. Waffe auf einen Kugelfang richten.
2. Sicherung auf Lade- / Entladestellung bringen
(⇒ Kap. 5.11).
3. Magazin entfernen.
4. Kammer öffnen.
Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
5. Sicherstellen, dass die Patrone ausgeworfen wurde und sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
6. Magazin entleeren.
7. Ausgeworfene Patrone aufnehmen und reinigen.

Zustand der Waffe: Die Waffe ist entladen.



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Waffe nach jedem Schießen reinigen (⇒ Kap. 7).

5.8 KAMMER

5.8.1 SPANNANZEIGE

Die Spannanzeige informiert über den Spannzustand der Kammer:

- Entspannt (⇒ Abb. 1)
- Gespannt (⇒ Abb. 2)

5.8.2 KAMMER SPANNEN

Damit die Kammer in die Waffe eingesetzt werden kann, muss der Schlagbolzen gespannt sein (⇒ Abb. 3).

- ▶ Mit der Hand oder einem geeigneten Gegenstand den Rastbolzen nach oben schieben und dabei das Schlösschen verdrehen, bis der Rastbolzen in der gespannten Position fixiert ist (⇒ Abb. 4).

5.8.3 KAMMER AUSBAUEN

 **GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

- ▶ Kammer nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) ausbauen.
1. Sicherung in Lade- / Entladestellung (Mittelstellung) bringen (⇒ Abb. 5).
 2. Kammer öffnen und herausnehmen (⇒ Abb. 8-10).

5.8.4 KAMMER EINBAUEN

 **GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

- ▶ Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
- ▶ Sicherstellen, dass das Magazin nicht in die Waffe eingeführt ist.
- ▶ Kammer nur in Sicherungsstellung „Laden / Entladen“ einsetzen (⇒ Abb. 5).

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe!

- ▶ Beim Einsetzen der Kammer niemals Gewalt anwenden.
1. Sicherstellen, dass sich die Sicherung in Lade- / Entladestellung (Mittelstellung) befindet (⇒ Abb. 5).
 2. Gespannte Kammer in das Gehäuse einführen, schließen und verriegeln.
 3. Sicherung prüfen (⇒ Kap. 5.11).

5.8.5 SCHLAGBOLZEN ENTSPANNEN

 **GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

- ▶ Schlagbolzen nur bei entladener Waffe und leerem Patronenlager entspannen.
1. Waffe entladen und sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet (⇒ Kap. 5.7).
 2. Abzug ziehen und Kammer bei gezogenem Abzug langsam schließen (⇒ Abb. 11).

Hinweis:

Die Spannanzeige darf anschließend nicht sichtbar sein (⇒ Abb. 1).

DE

DE

5.8.6 FUNKTIONSKONTROLLE DURCHFÜHREN

 **GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

► Funktionskontrolle nur bei entladener Waffe und leerem Patronenlager durchführen.

1. Waffe entladen (⇒ Kap. 5.7).
2. Kammer schließen und Waffe entsichern (⇒ Kap. 5.11.3).
3. Sicherung in die Lade- / Entladestellung (Mittelstellung) bringen (⇒ Kap. 5.11.2).

4. Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Die Kammer muss sich öffnen lassen.

5. Kammer öffnen und schließen.

6. Sicherung in die Sicherstellung (⇒ Kap. 5.11.1) bringen.

7. Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen darf nicht ausgelöst werden. Die Kammer darf sich nicht öffnen lassen.

8. Waffe entsichern (⇒ Kap. 5.11.3).

9. Abzug betätigen.

Der Schlagbolzen muss auslösen.

5.9 MAGAZIN

5.9.1 MAGAZIN ENTNEHMEN

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung des Magazins!

► Hand beim Entnehmen des Magazins immer genau unter das Magazin halten.

1. Mit der Hand unter das Magazin greifen.
2. Mit dem Zeigefinger den Magazinknopf drücken (⇒ Abb. 12).
3. Magazin entfernen (⇒ Kap. 5.9.1).
4. Magazin entleeren.

5.9.2 MAGAZIN EINSETZEN

► Magazin in den Magazinschacht einführen und hochschieben, bis das Magazin hörbar einrastet. Dabei das Magazin nicht verkanten.

5.9.3 MAGAZIN FÜLLEN

Das Magazin kann direkt von oben geladen werden.

► Patronen dazu von oben auf den Zubringer drücken, bis diese im Magazin einrasten (⇒ Abb. 13).

5.9.4 EINGESETZTES MAGAZIN FÜLLEN

 **GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!**

► Kammer nur im gesicherten Zustand (Mittelstellung) öffnen.
► Beim Laden keinen Finger am Abzug halten.

1. Kammer öffnen.
2. Patronen durch das Auswurfenster auf den Zubringer drücken, bis diese im Magazin einrasten.

5.9.5 EINZELNE PATRONE LADEN

1. Patrone mit den Fingern auf den Zubringer des Magazins legen oder direkt in das Patronenlager einführen.
2. Kammer schließen.
3. Sicherstellen, dass die Waffe gesichert ist.

5.10 DIREKTABZUG

Das Abzugsgewicht ist werkseitig auf ca. 12 N (1.200 g) eingestellt.

Bei dem Abzug handelt es sich um einen einstellbaren Direktabzug (von 1.000-1.500 g) ohne Vorweg. Der Schuss wird nach der Überbrückung des Widerstands ausgelöst.

5.10.1 DIREKTABZUG EINSTELLEN

 **GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen.**

- Abzugsgewicht nur bei entladener Waffe und leerem Patronenlager ändern.
1. Waffe entladen (⇒ Kap. 5.7) und Kammer öffnen.
 2. Schraube im Abzug zum Verstellen des Abzug-Widerstands mit einem Innensechskantschlüssel (SW1,5) drehen (⇒ Abb. 14).
 - Im Uhrzeigersinn = höherer Widerstand des Abzugs
 - Gegen Uhrzeigersinn = niedrigerer Widerstand des Abzugs
 3. Dabei sicherstellen, dass die Schraube nicht ganz herausgedreht wird.
 4. Widerstand des Abzugs prüfen. Dazu entladene Waffe leer abschlagen.
 5. Direktabzug gegebenenfalls nachjustieren.

5.11 SICHERUNG

5.11.1 POSITION 1 - SICHERN

- Sicherungshebel bis zur hintersten Position ziehen (auf Höhe der hintersten weißen Markierung) (⇒ Abb. 6).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist gesichert, die Kammer ist gesperrt.

5.11.2 POSITION 2 - LADE- / ENTLADE-STELLUNG

- Sicherungshebel nach vorne bis zur mittleren Position schieben (auf Höhe der vorderen weißen Markierung) (⇒ Abb. 5).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist gesichert, die Kammer kann geöffnet werden.

5.11.3 POSITION 3 - ENTSICHERN

- Sicherungshebel bis zur vorderen Endposition schieben (auf Höhe der roten Markierung) (⇒ Abb. 7).

Zustand der Waffe: Die Waffe ist entsichert und feuerbereit.

DE

5.12 GRUNDEINSTELLUNGEN

Hinweis:

Nur gültig bei Verwendung des GRS Fenris Schafts.

5.12.1 VERSTELLBAREN SCHAFTRÜCKEN EINSTELLEN

- ▶ Seitlichen Druckknopf für verstellbaren Schaftsrücken drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 15). Gleichzeitig den Schaftsrücken auf die gewünschte Position schieben und den Druckknopf loslassen.
- ▶ Dabei sicherstellen, dass der Druckknopf eingerastet ist, damit keine „Klick“-Geräusche auftreten.

5.12.2 VERSTELLBARE SCHAFTKAPPE EINSTELLEN

- ▶ Hinteren Druckknopf für verstellbare Schaftkappe drücken und gedrückt halten (⇒ Abb. 16). Gleichzeitig die Schaftkappe auf die gewünschte Position schieben und den Druckknopf loslassen.
- ▶ Dabei sicherstellen, dass der Druckknopf eingerastet ist, damit keine „Klick“-Geräusche auftreten.

5.13 RIEMENBÜGEL DEMONTIEREN



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

- ▶ Sicherstellen, dass sich kein Magazin in der Waffe befindet.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe vollständig entladen ist.

ACHTUNG! Beschädigung der Waffe!

- ▶ Bei Verwendung von Riemenbügeln anderer Hersteller die jeweiligen Montagehinweise beachten.

1. Riemenbügel mit Schlitzschraubendreher von der Riemenbügelschraube lösen.
2. Riemenbügelschraube gegen den Uhrzeigersinn aus dem Schaft herausdrehen. Dabei darauf achten, dass die untergelegten O-Ringe nicht verloren gehen.

6 TRANSPORT UND LAGERUNG

6.1 WAFFE TRANSPORTIEREN

ACHTUNG! Äußere, mechanische Einflüsse können zu Schäden an der Waffe führen!

- ▶ Waffe entspannt (gesichert) in einem geeigneten Transportbehältnis transportieren.
- ▶ Waffe entladen und getrennt von der Munition transportieren.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für den Transport der Waffe und Munition beachten und einhalten.

6.2 LAGERUNG

ACHTUNG! Vermeidung von Kondensatablagerung!

Kondensat kann durch Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen entstehen. Das Kondensat bildet in Verbindung mit Pulverrückständen eine aggressive Flüssigkeit. Dies kann zu Korrosion an und im Lauf und Schalldämpfer, zu Laufverengung, unzulässigem Überdruck, funktionskritischen Folgeschäden oder Sprengung des Schalldämpfers führen.

- ▶ Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Lauf verdunsten kann, bevor die Waffe eingelagert wird.
- ▶ Sicherstellen, dass entstandenes Kondensat aus dem Schalldämpfer verdunsten kann, bevor der Schalldämpfer eingelagert wird.
- ▶ Waffe nie mit abgeklebter Mündung oder mit angebrachtem Mündungsschoner lagern.

ACHTUNG! Korrosion durch falsche Lagerung!

Korrosion kann durch austretendes Kondensat aus dem Schalldämpfer entstehen, wenn die Waffe mit montiertem Schalldämpfer (z. B. im Waffenschrank) gelagert wird. Nichtbeachten kann zu Schäden an der Waffe führen.

- ▶ Schalldämpfer unmittelbar nach Gebrauch der Waffe demontieren, um Korrosion insbesondere im Lauf zu vermeiden.

Anforderungen an den Aufbewahrungsort:

- möglichst konstante Umgebungstemperatur („Zimmertemperatur“)
- möglichst konstante Luftfeuchte
- trocken

Waffe lagern

- ☑ Waffe entladen und gesichert (oder entspannt)
- ▶ Schalldämpfer demontieren.
- ▶ Waffe vor der Aufbewahrung reinigen und konservieren (⇒ Kap. 7).
- ▶ Waffe in einem geeigneten Behältnis und an einem geeigneten Ort aufbewahren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Waffe für Dritte und Unbefugte unzugänglich ist.
- ▶ Die jeweils lokal geltenden gesetzlichen Bestimmungen für die Lagerung der Waffe beachten und einhalten.

DE



7 REINIGUNG UND PFLEGE

7.1 LAUF

Allgemeines

Die einwandfreie Funktion und Präzision der Waffe kann nur durch regelmäßige und fachmännische Pflege aufrechterhalten werden. Die Waffe muss nach jedem Gebrauch gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden. Das Laufinnere muss nach jedem Schießen gereinigt und gegen Korrosion geschützt werden.

Zur optimalen Pflege der Waffe empfehlen wir hochwertige Markenpflegeprodukte wie z. B. Brunox Turbospray oder Brunox Lub & Cor. Für eine normale Reinigung genügt es, wenn folgende Waffenteile demontiert bzw. ausgebaut werden:

- Magazin
- Kammer
- Riemen

Ist die Waffe extremer Nässe ausgesetzt gewesen oder stark verschmutzt, empfiehlt es sich folgende Waffenteile abzumontieren bzw. auszubauen:

- Magazin
- Kammer
- Riemen
- Zielfernrohr

Hinweis:

In noch extremeren Fällen von Verschmutzung sollte eine Komplettreinigung mit gleichzeitiger Funktionsprüfung durch einen autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Dabei ist zusätzlich zu den oben aufgeführten Punkten der Schaft abzunehmen und gegebenenfalls die Kammer zu zerlegen.

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- Waffe nur von einem autorisierten Fachhändler zerlegen lassen.

ACHTUNG! Möglicherweise Funktionsstörungen bei Niedrigtemperaturen (<30 °C) durch das thermische Verhalten von Ölen und Fetten.

- Waffe vor dem Gebrauch bei extremen Temperaturen entfetten.



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzungen!

Unkontrollierte Schussauslösung, da die Waffe schussbereit ist.

- Sicherstellen, dass sich kein Magazin in der Waffe befindet.
- Bevor die Waffe zur Reinigung gegeben wird, sicherstellen, dass die Waffe entladen ist.

7.2 LAUFREINIGUNG

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- Lauf nie von vorn reinigen und keine Stahl- oder Messingbürsten verwenden. Diese könnten die glatte Oberfläche des Laufs zerstören.
- Geeigneten Reinigungsstab und Bürsten des richtigen Kalibers verwenden.

ACHTUNG! Lösungsmittel können die Oberfläche der Waffe beschädigen.

- Vor Gebrauch eines Reinigungs- oder Lösungsmittels die Hinweise des Herstellers beachten.

1. Waffe entladen (⇒ Kap. 5.7)
2. Kammer ausbauen (⇒ Kap. 5.8.3)
3. Anstelle der Kammer eine Reinigungshilfe („Falsches Schloss“) zur exakten zentrischen Führung des Putzstockes einsetzen.
4. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit geeigneten Flüssigkeiten oder Fetten und geeigneter, zum Kaliber passender Bronze- oder Kunststoffbürste reinigen. Dabei Gebrauchshinweise der Hersteller beachten.
5. Prüfen, ob sich auf den Feldern Geschossablagerungen angesammelt haben.
6. Lauf gegebenenfalls mit einem im Handel erhältlichen Laufreiniger für Geschossrückstände reinigen.
7. Laufbohrung und Patronenlager von hinten mit einem kunststoffummantelten Reinigungsstab des richtigen Kalibers trockenreiben.

Hinweis:

Laufreiniger darf nicht in das Innere der Abzugseinheit gelangen.

7.3 ÄUSSERE METALLOBERFLÄCHEN

Für die Pflege und Konservierung der äußeren Metalloberfläche werden Brunox Turbospray und Brunox Lub & Cor.

- Hinweise des Herstellers beachten.

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

Die Pflege der äußeren Metalloberflächen ist besonders wichtig bei feuchtem Wetter oder wenn die Metallflächen mit verschwitzten Körperteilen in Berührung gekommen sind.

ACHTUNG! Möglicherweise Beschädigung der Waffe!

- Waffe vor dem Konservieren immer trockenwischen.

8 HILFE IM PROBLEMFALL

8.1 STÖRUNG FESTSTELLEN

Durch vorschriftsmäßigen Waffenunterhalt (Pflege und Wartung) können Fehlfunktionen vermieden werden.

- Sollte trotzdem während des Schießens eine Fehlfunktion auftreten, wie folgt vorgehen:



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung!

Unkontrollierte Schussauslösung, da die Waffe geladen und möglicherweise defekt ist.

- Waffe während der folgenden Arbeitsgänge in eine sichere Schussrichtung halten und Finger vom Abzug nehmen.



GEFAHR! Möglicherweise Tod oder schwere Verletzung!

Unsachgemäße Wartung der Waffe.

- Ein im Lauf stecken gebliebenes Geschoss (Steckschuss) unter keinen Umständen durch „Freischießen“ mit einem weiteren Geschoss heraustreiben.
- Gebrochene oder abgenutzte Bauteile keinesfalls selbst instandsetzen.
- Gebrochene und abgenutzte Bauteile fachgerecht entsorgen.

Falls die Störung in der folgenden Tabelle aufgeführt und die Behebung beschrieben ist, ist es erlaubt, die Störung gemäß der Tabelle zu beheben.

Hinweis:

Bei Störungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, ist es keinesfalls erlaubt, die Störung selbst zu beheben.

- Waffe in diesem Fall von einem autorisierten Fachhändler prüfen und reparieren lassen.

8.1.1 VORGEHEN

1. Das Schießen unverzüglich beenden und andere Personen auf die Störung aufmerksam machen.
2. Magazin entfernen und sicher deponieren.
3. Kammer öffnen.
Patrone oder Patronenhülse wird aus dem Patronenlager gezogen und ausgeworfen.
4. Sicherstellen, dass sich im Patronenlager oder im Lauf kein Geschoss, keine Patrone, Patronenhülse und kein Fremdkörper befinden.
5. Störung gemäß Tabelle beheben.
6. Waffe reinigen, schmieren und zusammenbauen.
7. Waffe von einem autorisierten Fachhändler prüfen lassen.

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt, deformiert oder verschmutzt Waffe defekt	▶ Magazin vollständig bis zur Rastung einsetzen. ▶ Reparatur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
Kammer lässt sich nicht ins Gehäuse einführen.	Sicherung in „Sicher“-Stellung Schlagfeder entspannt Waffe defekt	▶ Sicherung in Entlade- / Ladestellung bringen. ▶ Kammer spannen. ▶ Reparatur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.
Waffe lässt sich nicht sichern.	Waffe entspannt Waffe defekt	▶ Waffe spannen. ▶ Reparatur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.



9 TECHNISCHE DATEN

Parameter	Werte	
Funktionsprinzip	Repetierer	
Verschlussart	Zylinderverschluss mit drei Verriegelungswarzen und 60° Öffnungswinkel	
Sicherungsart	Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen	
Kaliber	Mini	222 Rem., 223 Rem.
	Medium	243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5 x 55 SE, 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8 x 57 IS, 9,3 x 62
	Magnum	7 mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
Magazinkapazität	Mini	-
	Medium	5 Schuss
	Magnum	4 Schuss
Gesamtlänge	Mini	1.060 mm (bei Standard Schaftkappe)
	Medium	1.060 mm (bei Standard Schaftkappe)
	Magnum	1.120 mm (bei Standard Schaftkappe)
Lauflänge	Mini	560 mm
	Medium	560 mm
	Magnum	620 mm
Schaftlänge (LOP) ¹⁾	35,5 cm (Standard, mit 25 mm Gummi-Schaftkappe)	
Abzug	Einstellbarer Direktabzug von ca. 1.000-1.500 g	
Gesamtgewicht ²⁾	Mini	ca. 3.170 g ³⁾
	Medium	ca. 3.170 g ³⁾
	Magnum	ca. 3.250 g
Sicherung	Schiebesicherung und Transportsicherung	
Sicherungsart	seitliche Abzugstollen-Sicherung mit drei Positionen	
System	Stahl	

¹⁾ LOP = „Length of Pull“

²⁾ mit Polymerschaft

³⁾ Gewichte mit Holzschaft können aufgrund der materialspezifischen Dichteschwankungen abweichen.

10 WARTUNG UND REPARATUR

10.1 WARTUNG

Wartungsintervall:

- Empfehlung: jährlich
- Wartung nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

10.2 REPARATUR

- Reparatur nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen lassen.

11 AUSSERBETRIEB-NAHME

Hinweis:

Waffe nicht selbst außer Betrieb nehmen oder vernichten.

- Außerbetriebnahme (Unbrauchbarmachung / Vernichtung) von einem autorisierten Fachhändler oder der Waffenbehörde durchführen lassen.

12 ENTSORGUNG

- Nationale und lokal gültige Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung beachten.
- Umweltgerechte Entsorgung aller recyclingfähigen Verpackungen gemäß interzero® beachten.

Wir nehmen am interzero® Verbund teil.

interzero®
zero waste solutions

13 SERVICE UND KONTAKT



Bei Fragen, Anregungen oder Reklamationen:

- An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 97497-0
Mail: info@mauser.com
www.mauser.com

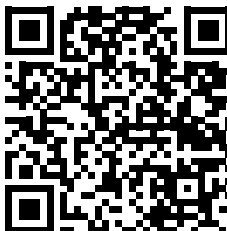
14 ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

- An einen autorisierten Fachhändler oder direkt an unseren Kundenservice wenden.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Deutschland
Telefon: +49 7562 97497-0
Mail: info@mauser.com
www.mauser.com

Zubehör und Ersatzteile, siehe Informationen und Preislisten.



15 GARANTIE

15.1 HERSTELLERGARANTIE

Die erweiterte Garantie der Mauser GmbH wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen geleistet, wenn der beiliegende Waffenpass innerhalb von 10 Tagen ab Verkaufsdatum bei der Mauser GmbH vollständig ausgefüllt eingegangen ist, oder online unter dem nachfolgenden QR Code registriert wurde.



Die erweiterten Garantiebestimmungen beziehen sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe, sowie auf Original Mauser Zielfernrohrmontagen. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung. Die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen. Die erweiterte Garantiezeit beträgt zehn Jahre und beginnt mit dem Verkaufsdatum und umfasst alle Mängel und Schäden an der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material oder Fertigungsfehler beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit.

Für die Durchführung der Garantiearbeiten ist die Waffe an einen autorisierten Fachhändler abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde.

Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über. Für Reparaturen während der Garantiezeit werden keine Leihprodukte gestellt bzw. hierfür keine Kosten übernommen.

15.2 GARANTIE AUF SCHUSSLEISTUNG

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unzureichende Schussleistungen. Deshalb sollten Sie vom Fachmann montierte Markenzielfernrohre und die Munition auf Ihre Waffe abstimmen, indem Sie mehrere Munitionssorten prüfen.

Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben. Bei optimal ausgewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen.

Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (DEVA oder Staatliches Beschussamt).

Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt, die dafür anfallenden Kosten beim Kunden einzufordern.

15.3 GARANTIEUMFANG

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

15.4 GARANTIEAUSSCHLUSS

Die Garantie wird ausgeschlossen bei:

- Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen, gleich welcher Art, aufweist.
- Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüsse.
- Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch Dritte.
- Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP-zugelassener Munition.
- Ausführung einer Brünierung durch Dritte.
- Das Produkt weist keine Schäden oder Verschleißerscheinungen auf, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers abweichenden Gebrauch verursacht sind.

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als der Mauser GmbH. Weitergehende Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind - soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist - ausgeschlossen.



DE

15.5 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Folgen der Manipulation der Waffe oder den Gebrauch der Waffe ab. Dies gilt insbesondere für die Haftung aus Körperverletzung oder Sachschäden, welche teilweise oder gänzlich durch Folgendes verursacht werden:

- Gebrauch in krimineller Absicht oder Fahrlässigkeit
- unsachgemäße oder unvorsichtige Handhabung
- defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition
- ungenügende Pflege der Waffe (z. B. Rost, Beschädigungen etc.)
- Nichtbeachten von Funktionsstörungen
- Wiederverkauf entgegen den regionalen Gesetzen und Vorschriften
- andere Einflüsse, welche außerhalb der direkten und unmittelbaren Kontrolle des Herstellers liegen

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrags, einer Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird.

15.6 SCHADENERSATZ

Sonstige Ansprüche des Kunden gegen den Hersteller, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligen Verkäufer werden jedoch durch diese Garantie nicht berührt.

CONTENTS

1	General information.....27		
1.1	Manufacturer.....27		
1.2	About this instruction manual.....27		
2	Explanation of symbols...27		
2.1	Symbols used.....27		
2.1.1	Warnings.....28		
3	Safety instructions.....28		
3.1	General Safety Rules.....29		
3.2	Intended use.....29		
4	Description.....30		
4.1	Main features.....30		
4.2	Assembling optics and accessories30		
4.3	Design and components...31		
5	Handling.....32		
5.1	Commissioning.....32		
5.2	Ammunition.....33		
5.3	Loading the firearm.....33		
5.4	Firing.....33		
5.5	Reloading the firearm when shooting (repeating process).....34		
5.6	Reloading while shooting (filling the magazine)...34		
5.7	Unloading the firearm....34		
5.8	Chamber.....35		
5.8.1	Cocking indicator.....35		
5.8.2	Cocking the chamber.....35		
5.8.3	Removal of chamber.....35		
5.8.4	Installing the chamber...35		
5.8.5	Uncocking the firing pin..35		
5.8.6	Performing a function check.....36		
5.9	Magazine.....36		
5.9.1	Removing the magazine...36		
5.9.2	Inserting the magazine...36		
5.9.3	Filling the magazine....36		
5.9.4	Filling the magazine that is inserted.....36		
5.9.5	Loading a single cartridge.....37		
5.10	Direct action.....37		
5.10.1	Adjusting the direct-action trigger....37		
5.11	Safety catch.....37		
5.11.1	Position 1 - Safe.....37		
5.11.2	Position 2 - Loading / unloading position.....37		
5.11.3	Position 3 - Unlock.....37		
5.12	Basic settings.....38		
5.12.1	Adjusting the adjustable back of the stock.....38		
5.12.2	Adjusting the adjustable stock cap.....38		
5.13	Dismantling the belt bracket.....38		
6	Carrying and storage.....39		
6.1	Transporting the firearm..39		
6.2	Storage.....39		
7	Cleaning and care.....40		
7.1	Barrel.....40		
7.2	Cleaning the barrel.....40		
7.3	External metal surfaces..41		
8	Troubleshooting.....42		
8.1	Detecting a fault.....42		
8.1.1	Procedure.....42		
9	Technical data.....44		
10	Maintenance and repairs..45		
10.1	Maintenance.....45		
10.2	Repair.....45		
11	Decommissioning.....45		
12	Disposal.....45		
13	Service and contact.....45		
14	Accessories and spare parts.....45		
15	Warranty.....46		
15.1	Manufacturer's warranty..46		
15.2	Warranty for gun efficiency.....46		
15.3	Scope of warranty.....47		
15.4	Warranty exclusion.....47		
15.5	Disclaimer.....48		
15.6	Damages.....48		
	List of figures.....50		

1 GENERAL
INFORMATION

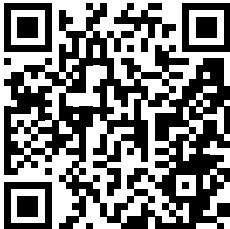
1.1 MANUFACTURER

Mauser GmbH
Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany

1.2 ABOUT THIS INSTRUCTION
MANUAL

The German issue is the original
of this instruction manual. This
is legally binding in all judicial
matters.

The latest
version of this
instruction
manual is
available for
downloading from
the following
link:



2 EXPLANATION OF
SYMBOLS



2.1 SYMBOLS USED

Symbols make it easier to
understand this instruction
manual.

Symbol	Explanation
	Warning symbol for warning notices against personal injury
 1. 2.	Steps Numbered step: Carry out these steps in the sequence listed.
	Condition that has to be met before the following steps can be taken
	Cross-references to chapter or figures



2.1.1 WARNINGS

Different warning levels are used to represent warnings.

Warning term	Explanation
DANGER	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in death or serious injuries with permanent consequences.
WARNING	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in serious injuries.
CAUTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in minor injuries.
ATTENTION	Hazardous situation which, if the safety measures are disregarded, may result in material damage and impairment of the functionality of the product.

3 SAFETY INSTRUCTIONS



DANGER! Before using the firearm, read the instruction manual and the applicable documents in full, and comply with their provisions.

- ▶ Store this instruction manual with the firearm so it can be accessed at all times.
- ▶ Always check if the manufacturer has published a more recent version of this instruction manual (⇒ Chap. 1.2).
- ▶ Hand the firearm over to another user only together with the instruction manual.
- ▶ Observe applicable regional and national legal provisions for carrying, storing and using arms and ammunition.
- ▶ Ensure that the firearm is out of the reach of children and other unauthorised persons and is protected from their access at all times.
- ▶ Do not use the firearm if there is visible damage to the exterior or corrosion; in which event arrange for an authorised specialist dealer to check it.
- ▶ Do not disassemble the firearm and its components beyond the activities specified in this instruction manual.
- ▶ Only use original components and accessories.

3.1 GENERAL SAFETY RULES

- ▶ Have your authorised dealer explain to you in detail the correct handling of the firearm, so that you are thoroughly familiar with it.
- ▶ Before starting to carry and use the firearm, practise all functions and actions on the unloaded firearm.
- ▶ Do not use the firearm until you fully understand all safety instructions and how to handle the firearm.
- ▶ Always consider the firearm to be loaded and cocked unless you have made sure it is not.
- ▶ Handle an unloaded firearm as you would a loaded firearm.
- ▶ Before using the firearm, always ensure that there is no foreign matter in the barrel or chamber.
- ▶ When handling the muzzle in any way, always point it in a direction where you cannot endanger persons or damage or objects.
- ▶ Before loading the firearm, ensure that there are no oil residues or other foreign matter in the chamber or barrel.
 - Oil residues in chamber or barrel may cause distinct shifts in the point of impact.
- ▶ Foreign matter in the barrel (e.g. water, snow, soil etc.) may cause a detonation of the barrel, leading to severe injuries of the shooter or persons in the vicinity. Ensure that no foreign matter can enter the barrel, also during use.

- ▶ Only use factory-filled ammunition that meets the requirements of the CIP or SAAMI10 and the defined calibre of the firearm, especially the barrel and the bolt assembly.
- ▶ Do not use reloaded munition.
- ▶ Use only the ammunition approved for the firearm.
- ▶ Do not load the firearm until immediately before use.
- ▶ Do not release the safety catch on the firearm until immediately before shooting. When releasing the safety catch on the firearm, always point the barrel in a safe direction.
- ▶ Check the surrounding area before every shot.
- ▶ Point the firearm only at a target which you have clearly identified.
- ▶ Put your finger on the trigger only when you want to shoot.
- ▶ Only fire a shot when there is a secure backstop.
- ▶ If a cartridge misfires, wait approximately 60 seconds before opening the breech; this is to avoid the risk of continued burning.
- ▶ Wear ear protection and safety glasses when shooting.

3.2 INTENDED USE

The firearm has been developed exclusively for use in hunting and is approved only for civil use.

EN

4 DESCRIPTION

This firearm is differentiated from other firearms by its special design features.

4.1 MAIN FEATURES

The firearm is designed as a high precision hunting firearm to the latest standards. It is an easy-to-use manually operated firearm with an adjustable direct action. Both mechanical and optical aiming devices can be mounted.

The barrels are produced from high-quality tempered steel that conforms to the highest standards of purity, homogeneity and mechanical properties - in particular in the high-dynamic range. The materials quality is monitored and documented by various factory inspections and permanent quality control.

4.2 ASSEMBLING OPTICS AND ACCESSORIES

All telescopic sight mounting types based on Remington 700 Long Action can be used.

Notice:

Please take care when mounting the telescopic sight to ensure that the fit is as exact as possible between the mount feet and the system housing. If there is maladjustment which is adjusted by overtightening the assembly screws, there is a risk that the housing can be damaged or that the mount can come loose under loads.

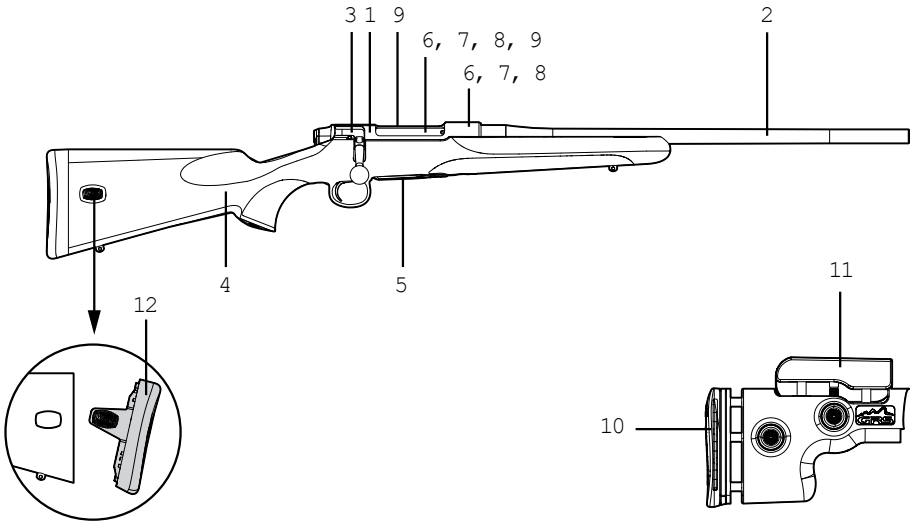
- Only fit mount bases to the housing whose radii are exactly the same as the sleeve.
- Ensure that the mounting bases are not just screwed on, but are adhesively bonded with high-quality two-component adhesive evenly applied over the surface.

ATTENTION! Possible damage to the rifle!

Damage to the housing can have a negative influence on the accuracy of the shooting. Also, the mounting screw thread may be damaged or destroyed.

- No guarantee of the function and shooting performance is accepted for firearms that have mountings other than as described here.

4.3 DESIGN AND COMPONENTS



Pos.No.	Components	Explanation
1	Housing	-
2	Barrel	-
3	Bolt assembly	-
4	Stock	1-piece, with magazine frame
5	Magazine	-
6	Calibre	-
7	Serial number	-
8	Manufacturer	-
9	Model	-
10	Adjustable stock cap	Only with GRS Fenris shaft

EN

5 HANDLING

⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries due to accidental discharge if handled improperly!

Under certain circumstances, shots may be fired unintentionally during handling. Failure to comply may result in death or serious injury.

- It is essential to follow the safety instructions (⇒ Chap. 3) before and during use.

⚠ DANGER! Death or life-threatening injuries caused by accidental discharge if used without the proper precautions!

Any kind of foreign matter in the barrel and chamber will cause excessive stress on the firearm when it is fired. Failure to comply may result in death or serious injury.

- It is essential to follow the safety instructions (⇒ Chap. 3) before and during use.
- For safety reasons, the chamber and magazine may not be inserted during:
 - Commissioning
 - When receiving the firearm.

Notice:

The firearm is delivered with a protective and preservative oil and grease layer. It must be freed of excess protective oil and grease before initial commissioning.

5.1 COMMISSIONING

- For your own safety and in all circumstances, the firearm must undergo initial commissioning. Fault-free function of the firearm cannot otherwise be guaranteed.
- Ensure that the firearm is unloaded, meaning there are no cartridges in the chamber.
- Ensure that there is no cartridge in the magazine.
- Clean the inside of the barrel (⇒ Chap. 7.2).
- Remove excess oil from the external metal surfaces (⇒ Chap. 7).
- Cock the chamber (⇒ Chap. 5.8.2).
- Insert the chamber (⇒ Chap. 5.8.4).
- Insert an empty magazine (⇒ Chap. 5.9.2).
- Uncock the firearm.
- Perform several "empty" repeating actions to check for correct function.

⚠ DANGER! Possible death or serious injuries!

- Use only ammunition from reputable suppliers, in its original packaging, compliant with the CIP or SAAMI specifications and which corresponds to the calibre of the firearm.

5.2 AMMUNITION

- ▶ Never use refilled, "refurbished", manually filled or non-standard ammunition for your firearm.
- ▶ Never use dirty, wet, rusty, bent, damaged or oily ammunition.
- ▶ Never directly spray cartridges with lubrication, protection or cleaning agents.
- ▶ Never leave ammunition unattended. It may not fall into the hands of children or unauthorised persons.

5.3 LOADING THE FIREARM

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Never load or unload the firearm in a vehicle, in a building or in other narrow spaces (exception: in a purpose-built shooting range).
- ▶ Never rely solely on the safety mechanisms. They are no substitute for careful and correct handling of the firearm.
- ▶ Never let go of the firearm.

Preparing the firearm

1. Before loading, wipe off any excess grease and oil and check that there are no foreign bodies in the barrel.
2. Always point the firearm in a safe direction.
3. Never rest your finger on the trigger, instead keep it outside the trigger guard.
4. Load the firearm only by inserting the magazine immediately before shooting.

Loading the firearm

1. Open the chamber and pull it back as far as it will go.
2. Fill the magazine (⇒ Chap. 5.9.3).
3. Insert the magazine (⇒ Chap. 5.9.2).
4. Push the chamber forwards and lock.
5. Make the firearm safe (⇒ Chap. 5.11.1).

State of the firearm: The firearm is loaded and secured.

5.4 FIRING

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Make sure that the target and the surroundings allow shooting without creating a hazard.
- ▶ When discharging the shot, ensure that your hands or other body parts are not in front of, above, or next to the barrel muzzle or the ejection port.
- ▶ If you suspect that a round has not been correctly loaded, a case is jammed, a projectile is jammed in the barrel or a shot sounds or feels weak or abnormal, immediately cease firing and unload the firearm.
- ▶ Never attempt to clear a blocked shot by shooting another round through the firearm.

EN

1. Wear ear protection and safety glasses.
2. Ensure that there are no persons in your immediate vicinity where they might be hit by ejected cartridge cases.
3. Point the firearm at a safe target.
4. Disengage the safety catch of the firearm (⇒ Chap. 5.11.3).

5.5 RELOADING THE FIREARM WHEN SHOOTING (REPEATING PROCESS)

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Never let go of the firearm.
- ▶ Point the firearm at a safe target.

1. Pull the chamber backwards to the stop.
2. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
3. Make the firearm safe (⇒ Chap. 5.11.1).

State of the firearm: The firearm is loaded and secured.

5.6 RELOADING WHILE SHOOTING (FILLING THE MAGAZINE)

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Never let go of the firearm.
- ▶ Point the firearm at a safe target.

1. Open the chamber.
2. Remove the empty magazine (⇒ Chap. 5.9.1).
3. Fill the magazine (⇒ Chap. 5.9.3).

4. Insert a full magazine and check to ensure it has engaged (⇒ Chap. 5.9.2).
5. Push the chamber forwards and lock it, so that a round is fed into the cartridge chamber.
6. Making the firearm safe.

State of the firearm: The firearm is loaded and secured.

5.7 UNLOADING THE FIREARM

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

The firearm is loaded, there is a round in the cartridge chamber of the barrel.

- ▶ Never let go of the firearm until it has been unloaded.
- ▶ Never place your hand over the chamber opening.

1. Point the firearm at a bullet trap.
2. Set the safety catch to the loading / unloading position (⇒ Chap. 5.11).
3. Remove the magazine.
4. Open the chamber.
The round or cartridge case are extracted from the cartridge chamber and ejected.
5. Check to that the round has been ejected and there are no more cartridges in the cartridge chamber.
6. Empty the magazine.
7. Pick up the ejected round and clean it.

State of the firearm: The firearm is unloaded.

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- ▶ Clean the firearm after each shot (⇒ Chap. 7).

5.8 CHAMBER

5.8.1 COCKING INDICATOR

The cocking indicator informs you about the cocking status of the chamber:

- decocked (⇒ Fig. 1)
- cocked (⇒ Fig. 2).

5.8.2 COCKING THE CHAMBER

The firing pin must be cocked so that the chamber can be inserted into the firearm (⇒ Fig. 3).

- Using your hand or a suitable object, push the locking pin upwards, at the same time twisting the safety shroud until the locking pin is fixed in the cocked position (⇒ Fig. 4).

5.8.3 REMOVAL OF CHAMBER

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- The chamber should only be opened when it has been made safe (centre position).
1. Move the safety catch to the loading / unloading position (centre position) (⇒ Fig. 5).
 2. Open the chamber and take it out (⇒ Fig. 8-10).

5.8.4 INSTALLING THE CHAMBER

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- Check there are no rounds in the cartridge chamber.
- Ensure there is no magazine inserted into the firearm.
- Insert the chamber only in the "loading / unloading" safety catch position (⇒ Fig. 5).

ATTENTION! Damage to the firearm!

- Never use force when inserting the chamber.
1. Ensure that the safety catch is in the charging / discharging position (centre position) (⇒ Fig. 5).
 2. Insert the cocked chamber into the housing, close it and lock it.
 3. Check the safety catch (⇒ Chap. 5.11).

5.8.5 UNCOCKING THE FIRING PIN

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

- Uncock the firing pin only when the firearm is unloaded and the cartridge chamber is empty.
1. Check there are no rounds in the cartridge chamber (⇒ Chap. 5.7).
 2. Pull the trigger and slowly close the chamber with the trigger pulled (⇒ Fig. 11).

Notice:

The cocking indicator must then not be visible (⇒ Fig. 1).

EN

5.8.6 PERFORMING A FUNCTION CHECK

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

► Perform the functional check only on an unloaded firearm with an empty cartridge chamber.

1. Unload the firearm (⇒ Chap. 5.7).
2. Close the chamber and remove the safety catch (⇒ Chap. 5.11.3).
3. Move the safety catch to the loading / unloading position (⇒ Chap. 5.11.2).
4. Operate the action.
The firing pin must not be triggered. You must be able to open the chamber.
5. Open and close the chamber.
6. Move the safety catch to the safe position (⇒ Chap. 5.11.1).
7. Operate the action.
The firing pin must not be triggered. The chamber must not be able to be opened.
8. Disengage the safety catch of the firearm (⇒ Chap. 5.11.3).
9. Operate the action.
The firing pin must be triggered.

5.9 MAGAZINE

5.9.1 REMOVING THE MAGAZINE

ATTENTION! Possible damage to the magazine!

► When removing the magazine, keep your hand directly under the magazine.

1. Place your hand under the magazine.
2. Press the magazine button with your index finger (⇒ Fig. 12).
3. Remove the magazine (⇒ Chap. 5.9.1).
4. Empty the magazine.

5.9.2 INSERTING THE MAGAZINE

► Insert the magazine into the magazine shaft and push it up until the magazine can be heard to engage. Do not tilt the magazine while doing this.

5.9.3 FILLING THE MAGAZINE

The magazine can be loaded directly from above.

► Push the rounds on to the feeder from above until they lock in the magazine (⇒ Fig. 13).

5.9.4 FILLING THE MAGAZINE THAT IS INSERTED

 **DANGER! Possible death or serious injuries!**

► The chamber should only be opened when it has been made safe (centre position).
► When loading, do not place your fingers on the trigger.

1. Open the chamber.
2. Push the rounds through the ejection port onto the feeder until they lock into the magazine.

5.9.5 LOADING A SINGLE CARTRIDGE

1. Place a round on the feeder of the magazine or directly into the chamber.
2. Close the chamber.
3. Check to ensure that the safety catch is applied.

5.10 DIRECT ACTION

The trigger weight is factory-set to approx. 1.2 N (1,200 g). The trigger is an adjustable direct action trigger (from 1,000-1,500 g) without an advance path. The shot is fired when the resistance is overcome.

5.10.1 ADJUSTING THE DIRECT-ACTION TRIGGER



DANGER! Possible death or serious injuries.

- The trigger weight should only be adjusted with an unloaded firearm and an empty cartridge chamber.

1. Unload the firearm and open the chamber (⇒ Chap. 5.7).
2. Use a 1.5 mm Allen key to adjust the trigger weight by turning the screw in the trigger (⇒ Fig. 14).
 - Clockwise = higher trigger weight
 - Anti-clockwise = lower trigger weight
3. Take care not to fully unscrew the screw.
4. Check the resistance of the trigger. Check the trigger weight by shooting the firearm unloaded.
5. If necessary, adjust the direct-action trigger again.

5.11 SAFETY CATCH

5.11.1 POSITION 1 – SAFE

- Pull the locking lever to the rearmost position (in line with the rearmost white marking) (⇒ Fig. 6).

State of the firearm: The firearm is safe, the bolt is locked.

5.11.2 POSITION 2 – LOADING / UNLOADING POSITION

- Push the safety catch forwards to the middle position (in line with the front white marking) (⇒ Fig. 5).

State of the firearm: The firearm is safe, the chamber can be opened.

5.11.3 POSITION 3 – UNLOCK

- Push the safety catch forwards to the front end position, position (in line with the red marking) (⇒ Fig. 7).

State of the firearm: The rifle is unlocked and ready to fire.

EN

5.12 BASIC SETTINGS

Notice:

Applicable only when using the GRS Fenris stock.

5.12.1 ADJUSTING THE ADJUSTABLE BACK OF THE STOCK

- ▶ Press and hold the side push button for the adjustable back of the stock (⇒ Fig. 15). At the same time, slide the back of the stock to the desired position and release the push button.
- ▶ Make sure that the push button is engaged so that no "clicking" noises occur.

5.12.2 ADJUSTING THE ADJUSTABLE STOCK CAP

- ▶ Press and hold the rear push button for the adjustable stock cap (⇒ Fig. 16). At the same time, slide the stock cap to the desired position and release the push button.
- ▶ Make sure that the push button is engaged so that no "clicking" noises occur.

5.13 DISMANTLING THE BELT BRACKET



DANGER! Possible death or serious injuries!

- ▶ Ensure that there is no magazine in the firearm.
- ▶ Make sure the firearm is completely unloaded.

ATTENTION! Damage to the firearm!

- ▶ When using sling swivels from other manufacturers, follow the relevant installation instructions.
1. Use a flat-blade screwdriver, release the sling swivel from the sling swivel screw.
 2. Unscrew the sling swivel screw anticlockwise from the stock. Make sure that the O-rings placed underneath are not lost.

6 CARRYING AND STORAGE

6.1 TRANSPORTING THE FIREARM

ATTENTION! Exterior, mechanical influences may cause damage to the firearm!

- ▶ Transport the firearm uncocked (made safe) in a suitable transport container.
- ▶ Unload the firearm and transport it separately from the ammunition.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the transport of firearms and ammunition.

6.2 STORAGE

ATTENTION! Avoiding the deposit of condensate!

Condensation can be caused by moisture and temperature fluctuations. In combination with powder residues, the condensate forms an aggressive liquid. This can lead to corrosion on and in the barrel and silencer, to barrel constriction, impermissible overpressure, function-critical consequential damage or detonation of the silencer.

- ▶ Ensure that any condensation can evaporate from the barrel before storing the firearm.
- ▶ Make sure that any condensate that has formed in the silencer can evaporate before storing the silencer.
- ▶ Never store a firearm with the muzzle taped or with a muzzle protector attached.

ATTENTION! Corrosion caused by incorrect storage!

Corrosion can occur due to condensate escaping from the silencer when the firearm is stored with the silencer mounted (e.g. in the gun cabinet). Failure to comply may result in damage to the firearm.

- ▶ Remove the silencer immediately after using the firearm to prevent corrosion, especially in the barrel.

Storage location requirements:

- Ambient temperature as constant as possible ("room temperature")
- Humidity as constant as possible
- Dry

Storing the firearm

- ☑ Firearm unloaded and made safe (or uncocked)
- ▶ Disassemble the silencer.
- ▶ Before putting the firearm into storage, clean it and apply preservative (⇒ Chap. 7).
- ▶ Store the firearm in a suitable container and at a suitable location.
- ▶ Ensure that the firearm is not accessible to third parties and unauthorised persons.
- ▶ Check and comply with any local regulations relating to the storage of firearms.





7 CLEANING AND CARE

7.1 BARREL

General

The proper functioning and precision of the firearm can only be guaranteed by regular and expert care. The firearm must be cleaned after every use and protected against corrosion. The inside of the barrel must be cleaned after every time you shoot with it and protected against corrosion.

For optimum care of the firearm we recommend high-quality branded care products such as BrunoxTurbospray or Brunox Lub & Cor. For normal cleaning, it is sufficient to remove the following firearm parts:

- Magazine
- Chamber
- Sling

If the firearm has been exposed to extremely wet conditions, or it is very dirty, we recommend removal of the following parts of the firearm:

- Magazine
- Chamber
- Sling
- Scope

Notice:

In extreme cases of dirtiness, have the firearm completely cleaned by an authorised specialist dealer who will also perform a functional check at the same time. In addition to the points mentioned above, the shaft should also be removed and, if necessary, the chamber should be disassembled.

ATTENTION! Possible damage to the rifle!

- Have the firearm dismantled only by an authorised specialist dealer.

ATTENTION! Possible malfunctions at low temperatures (<30° C) due to the thermal behaviour of oils and greases.

- Before using the rifle at extreme temperatures, degrease the firearm.



DANGER! Possible death or serious injuries!

Uncontrolled discharge of a shot, because the firearm is ready to shoot.

- Ensure that there is no magazine in the firearm.
- Before handing the firearm over for cleaning, make sure the firearm is unloaded.

7.2 CLEANING THE BARREL

ATTENTION! Possible damage to the rifle!

- Never clean the barrel from the muzzle, and do not use steel or brass brushes. These could destroy the smooth surface of the barrel.
- Use a suitable cleaning rod and brushes of the correct calibre.

ATTENTION! Solvents can damage the surface of the firearm.

- Before using a cleaning agent or solvent, follow the manufacturer's instructions.

1. Unload the firearm
(⇒ Chap. 5.7).
2. Dismantle the chamber
(⇒ Chap. 5.8.3).
3. Insert a cleaning aid ("false lock") to exactly locate the cleaning rod centrally in the barrel.
4. Clean the barrel bore and chamber from the rear using suitable liquids or greases and a suitable bronze or plastic brush which matches the calibre. Observe the manufacturer's instructions for use.
5. Check if bullet fouling has accumulated in the fields of the rifling.
6. If necessary, clean the barrel using a commercially available barrel cleaner (follow the relevant instructions for use) to remove the residues of a shot.
7. Dry clean the barrel bore and the chamber from the rear using a plastic sheathed cleaning rod of the correct calibre.

Notice:

The barrel cleaner must not penetrate into the inside of the trigger unit.

7.3 EXTERNAL METAL SURFACES

Brunox Turbospray and Brunox Lub & Cor. are recommended for the care and preservation of the exterior metal surfaces.

- Follow the manufacturer's instructions.

ATTENTION! Possible damage to the rifle!

Care of the external metal surfaces is particularly important in damp weather conditions of if the metal surfaces come into contact with sweaty body parts.

ATTENTION! Possible damage to the rifle!

- Wipe the firearm dry prior to applying the preservative agent.

8 TROUBLESHOOTING

8.1 DETECTING A FAULT

Malfunctions can be avoided by performing the prescribed firearm maintenance (cleaning and inspection).

- If nevertheless a malfunction does occur whilst shooting, proceed as follows:



DANGER! Possible death or serious injuries!

Uncontrolled shot discharge due to a loaded firearm with a possible fault.

- During the following operations, point the firearm in a safe direction of shooting and remove your finger from the trigger.



DANGER! Possible death or serious injuries!

Improper maintenance of the firearm.

- If a bullet gets lodged in the barrel (stuck projectile), never attempt to "shoot it clear" by firing another round off.
- Never attempt to repair broken or worn components yourself.
- Dispose of broken and worn components properly.

If the fault is listed in the following table and the corrective action is described, it is permitted to remedy the malfunction according to the table.

Notice:

For faults which are not listed in the table, it is not permitted at all to remedy the malfunction themselves.

- In this event, have the firearm checked and repaired by an authorised specialist dealer.

8.1.1 PROCEDURE

1. Immediately cease firing and inform other people about the fault.
2. Remove the magazine and place it in a safe location.
3. Open the chamber.

The round or cartridge case are extracted from the cartridge chamber and ejected.

4. Check that there is no bullet, no round, no case or other foreign body in the chamber or the barrel.
5. Correct the fault as specified in the table.
6. Clean, lubricate and assemble the firearm.
7. Have the firearm checked by an authorised dealer.



Problem	Possible reason	Action
No cartridge inserted.	Magazine is not correctly inserted, deformed or dirty Defective firearm	▶ Completely insert the magazine until it locks. ▶ Have the repair performed by an authorised specialist dealer.
The bolt cannot be inserted into the housing.	Safety catch in the loading / unloading position Firing pin spring relaxed Defective firearm	▶ Move the safety catch to the loading / unloading position. ▶ Cocking the chamber. ▶ Have the repair performed by an authorised specialist dealer.
Firearm cannot be made safe.	Uncocked firearm Defective firearm	▶ Cock the firearm. ▶ Have the repair performed by an authorised specialist dealer.

9 TECHNICAL DATA

Parameters	Values	
Operating principle	Repeater	
Type of breech	Cylinder lock with three locking levers and 60° opening angle	
Type of safety	Trigger lug safety with three positions	
Calibre	Mini	222 Rem., 223 Rem.
	Medium	243 Win., 6,5 Creedmoor, 6,5 x 55 SE, 270 Win., 308 Win., 30-06 Spring., 8 x 57 IS, 9,3 x 62
	Magnum	7 mm Rem. Mag., 300 Win. Mag.
Magazine capacity	Mini	-
	Medium	5-shot
	Magnum	4-shot
Total length	Mini	1,060 mm (with standard stock cap)
	Medium	1,060 mm (with standard stock cap)
	Magnum	1,120 mm (with standard stock cap)
Barrel length	Mini	560 mm
	Medium	560 mm
	Magnum	620 mm
Length of stock (LOP) ¹⁾	35.5 cm (standard, with 25 mm rubber stock cap)	
Trigger	Adjustable direct action from approx. 1,000-1,500 g	
Total weight ²⁾	Mini	approx. 3,170 g ³⁾
	Medium	approx. 3,170 g ³⁾
	Magnum	approx. 3,250 g
Safety catch	Securing the slide and securing in transport	
Type of safety	lateral trigger lug safety with three positions	
System	Steel	

¹⁾ LOP = Length of Pull

²⁾ with polymer stock

³⁾ Weights with wooden stock can deviate due to the fluctuations in density specific to the material.

10 MAINTENANCE AND REPAIRS

10.1 MAINTENANCE

Maintenance interval:

- Recommendation: yearly
- Maintenance may only be carried out by an authorised specialist.

10.2 REPAIR

- Repairs may only be carried out by an authorised specialist.

11 DECOMMISSIONING

Notice:

Do not disable or destroy the firearm yourself.

- Have decommissioning (rendering unusable/destruction) carried out by an authorised specialist or the firearms authority.

12 DISPOSAL

- Comply with national and local regulations and statutory requirements for disposal.
- Dispose of all recyclable packaging in an environmentally friendly manner in accordance with interzero®.

We are participating in interzero® Verbund.

interzero®
zero waste solutions

13 SERVICE AND CONTACT



In case of any questions, suggestions or complaints:

- Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany

Phone: +49 7562 97497-0

Email: info@mauser.com

www.mauser.com

14 ACCESSORIES AND SPARE PARTS

- Contact an authorised dealer or our customer service department directly.

Mauser GmbH

Ziegelstadel 1
88316 Isny im Allgäu
Germany

Phone: +49 7562 97497-0

Email: info@mauser.com

www.mauser.com

Accessories and spare parts, see information and price lists.

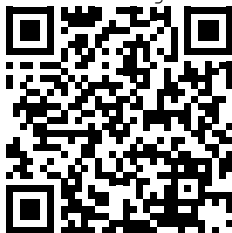




15 WARRANTY

15.1 MANUFACTURER'S WARRANTY

The extended warranty of Mauser GmbH is provided in addition to the statutory warranty provisions if the enclosed firearms pass is received by Mauser GmbH fully completed within 10 days of the date of sale or is registered online using the QR code below.



The extended warranty conditions refer exclusively to the metal and plastic parts of the firearm, as well as to original Mauser riflescope mounts. Wooden parts of the firearm require special care and, being natural products, are subject to natural changes. The warranty does not cover wooden parts.

The extended warranty period is ten years and begins on the date of sale and covers all defects and damage to the firearm (metal and plastic parts) that can be proven to be due to material or manufacturing defects. Within this framework, the manufacturer shall bear the costs for material and working time.

In order to have the warranty work carried out, the firearm must be handed over to an authorised specialist dealer.

Risk and costs of transportation of the firearm (outward and return) shall be borne by the customer. Warranty is performed in the discretion of manufacturer by repair or replacement of defective parts; replaced parts pass into manufacturer's property. No loan products will be provided or costs will be covered for repairs during the warranty period.

15.2 WARRANTY FOR GUN EFFICIENCY

The firing precision of a gun depends on a multitude of factors. The most important factor is ammunition. Not every barrel fires equally well with every type of ammunition, there may be considerable differences in efficiency. The scope and its mount are of the same importance. Parallax, loose reticles, defects in reticle adjustment and faulty mounting are the most common causes for unsatisfactory gun efficiency. For these reasons, you should use branded scopes, mounted by a specialist, and you should tune in the ammunition to your firearm by testing several types of ammunition.

Ammunition of the same make and charge may exhibit different efficiency and point of impact characteristics from one manufacturing run to the other and from one firearm to the other. When the optimum of ammunition, riflescope and mount were selected, we provide a warranty for the excellent efficiency of our firearms. Complaints regarding gun efficiency have to be brought forward in writing within 20 days after the date of sale. We reserve the right to submit the firearm to an independent institution for verification (DEVA or Staatliches Beschussamt) [government proofhouse]. If they then confirm excellent shooting performance, we are entitled to claim the costs incurred for this from the customer.

15.3 SCOPE OF WARRANTY

Work performed under warranty does not cause any prolongation or renewal of the warranty period for the firearm or built in spare parts. The warranty period for installed spare parts ends with the warranty period for the overall optics.

15.4 WARRANTY EXCLUSION

The warranty shall be excluded with:

- Damage that is caused as the result of normal wear and tear, with non-observance of the instruction manual or improper use or handling and if the gun shows mechanical damages of any kind.
- Damage due to force majeure or environmental effects.
- Repairs, treatment or changes to the gun performed by third parties.
- Use of reloaded or non-CIP-permitted ammunition.
- Blueing carried out by a third party.
- The product does not show any damage or signs of wear caused by use that deviates from its normal intended purpose and the manufacturer's specifications.

The warranty does not apply to optical aiming devices and riflescope mounts from manufacturers other than Mauser GmbH.

More extensive claims, especially those that refer to compensation for damages that go beyond the gun itself (consequential damages) shall be excluded provided liability is not legally ordered as compulsory.



EN

15.5 DISCLAIMER

The manufacturer declines all liability for the consequences of tampering with the firearm or the use of the firearm. This applies in particular to liability arising from bodily injury or property damage caused in part or in whole by the following:

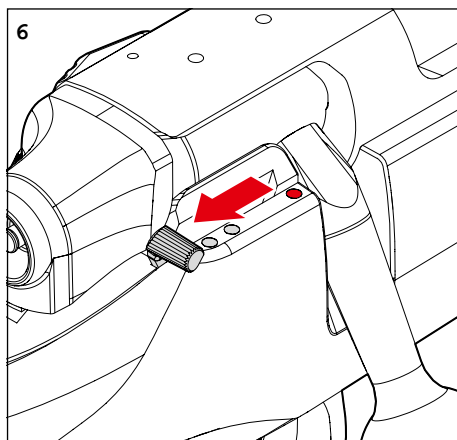
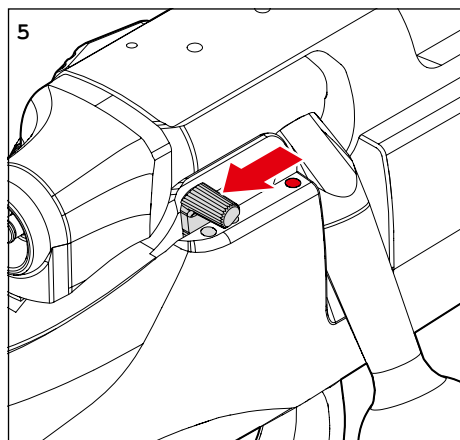
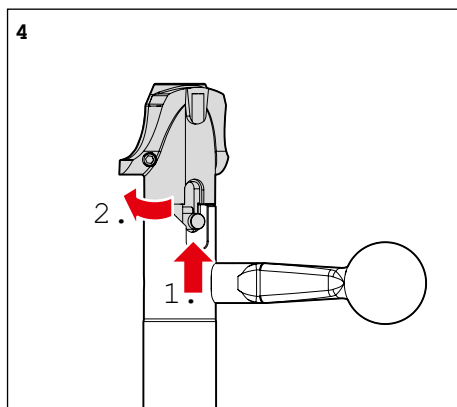
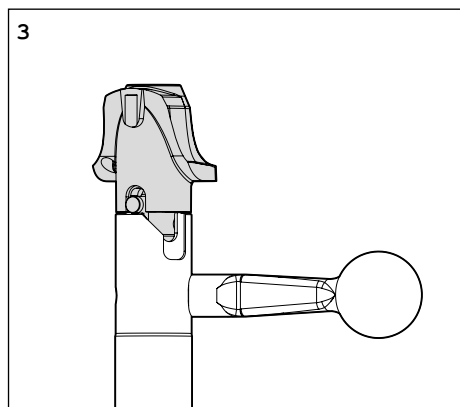
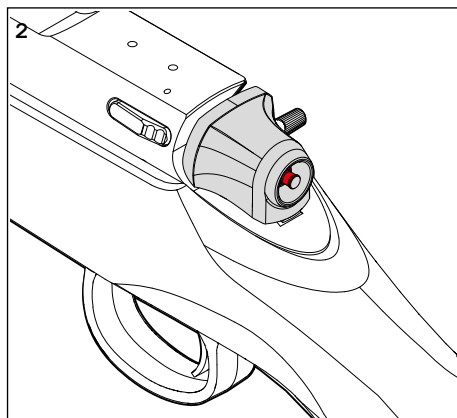
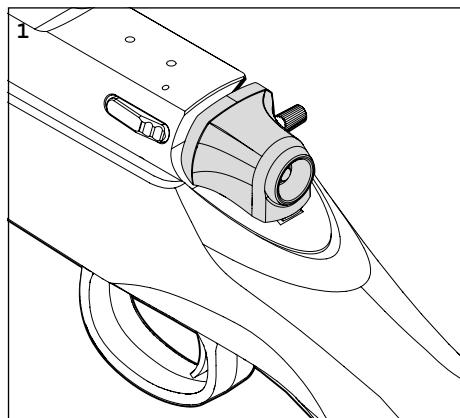
- Use with criminal intent or negligence
- Improper or careless handling
- Defective, incorrect, hand-loaded or reloaded ammunition
- Insufficient care of the firearm (e.g. rust, damage, etc.)
- Failure to respond to malfunctions
- Resale contrary to regional laws and regulations
- Other influences beyond the direct and immediate control of the manufacturer

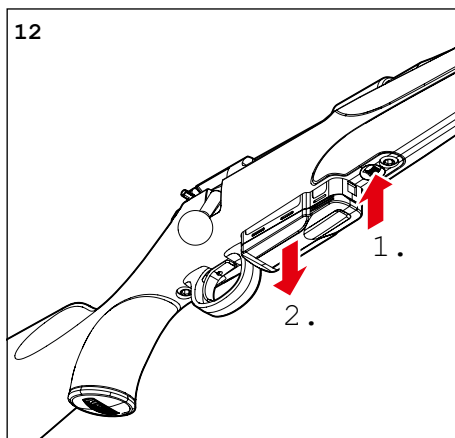
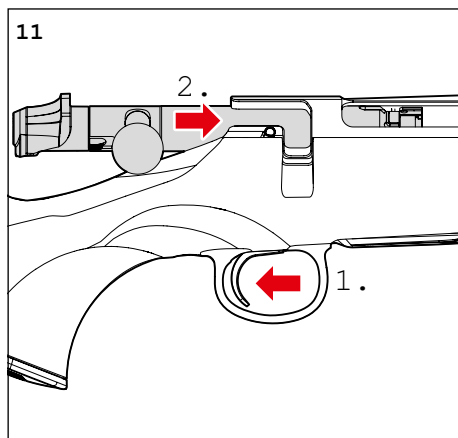
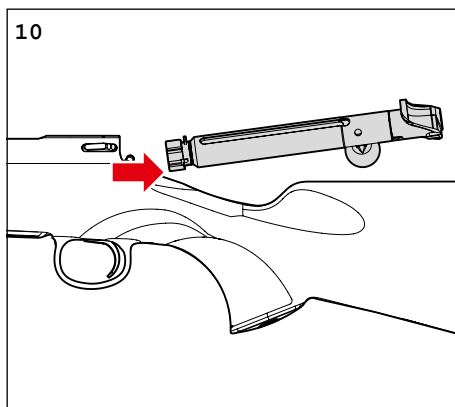
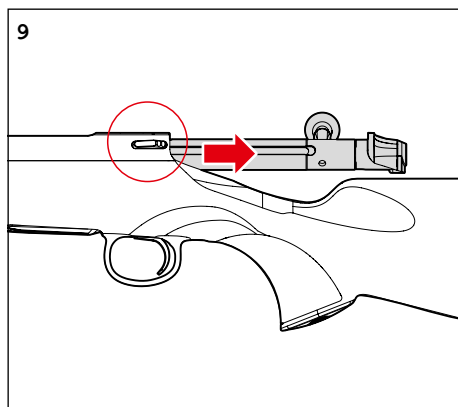
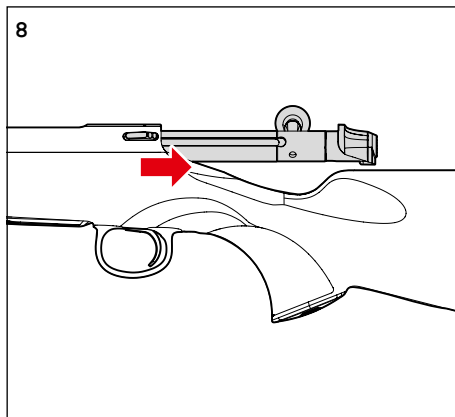
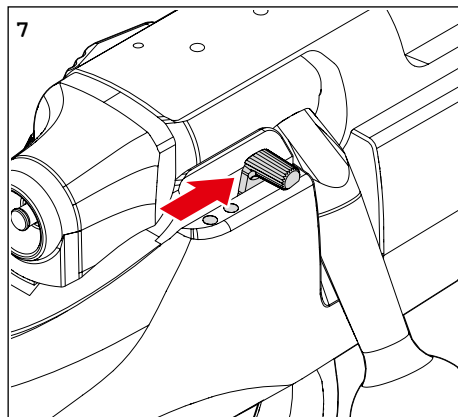
These limitations apply regardless of whether liability is asserted on the basis of contract, negligence or strict liability.

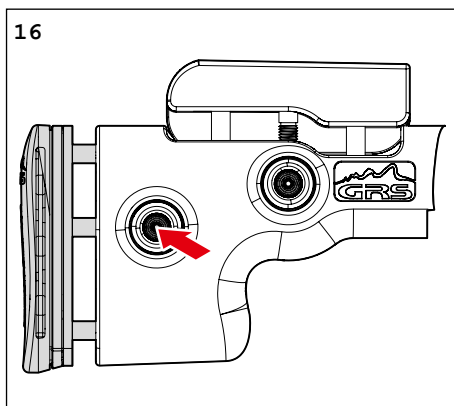
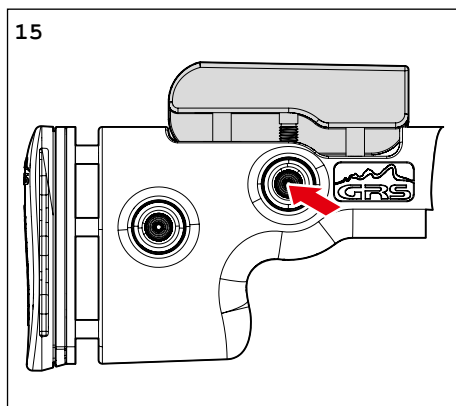
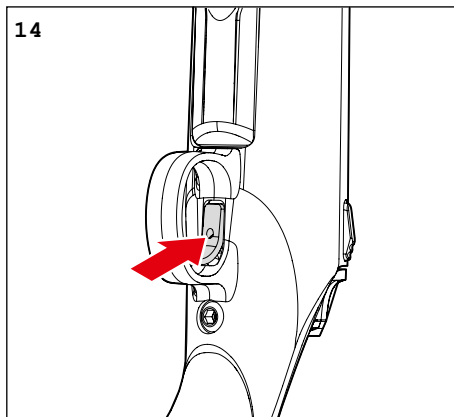
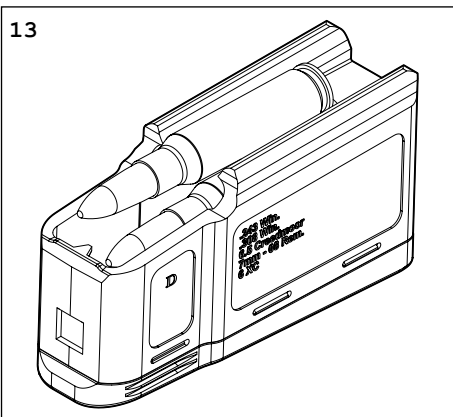
15.6 DAMAGES

Other claims of the customer against the manufacturer, in particular for damages, are excluded. However, the customer's contractual or statutory rights against the respective seller are not affected by this warranty.











MAUSER GmbH

Ziegelstadel 1 • 88316 Isny • Germany

info@mauser.com • www.mauser.com

